

## **Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der DVJJ Hessen,**

Schwerpunkt unserer Arbeit im vergangenen Jahr war wieder die **Jahrestagung**, die unter dem Titel **„Jugendkultur – vom Hipster zum IS-Anhänger“** fand am 2. Dezember 2015 in Frankfurt stattfand. Unter den 175 Teilnehmenden waren auch etwa 50 Studierende der Fachgebiete Jura und Soziale Arbeit.

Referenten waren der stellvertretende Leiter des Landesamtes für Verfassungsschutz, Bernd Paul, und Cuma Ülger von der Hessischen Beratungsstelle des Violence Prevention Network (VPN), die Teil des Hessischen Präventionsnetzwerks gegen Salafismus ist. Der Vortrag über die Shell-Jugendstudie fiel aus, er wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2016 in Frankfurt nachgeholt. In Nordhessen präsentiert die SPD die Studie im Rahmen des Kommunalwahlkampfes am 14. Januar 2016.

Bernd Paul, ausgebildeter Polizeibeamter und Vizepräsident des Verfassungsschutzamtes, sprach zum Thema „Islamismus und andere extremistische Entwicklungen bei jungen Menschen“. Nach einer einführenden Klärung der Begriffe Islamismus und Salafismus ging er auf die Situation in Hessen ein, lieferte statistische Daten und berichtete, welche Werbestrategien islamistisch orientierter Gruppen für sich entwickelt haben. Auch die präventiven Ansätze der Arbeit des Landesamtes für Verfassungsschutz waren Thema seines Vortrages.

Cuma Ülger, Imam und Politikwissenschaftler, referierte über die Arbeit der Hessischen Beratungsstelle des VPN. Für Hessen waren 2015 zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. 2016 wird voraussichtlich eine weitere Beratungsstelle in Nordhessen eingerichtet. Die Schwerpunkte sind: Arbeit mit Radikalisierten, Ausreisewillige und Rückkehrer aus Syrien, Arbeit im Strafvollzug mit extremistisch motivierten Gewalttätern, Arbeit mit Radikalisierungsgefährdeten, Radikalisierungsprävention und die Beratung für Eltern im Kontext Islamismus.

Im Anschluss an die Vorträge fanden moderierte Workshops mit den Referenten und dem Imam Husamuddin Meyer statt. Der Imam ist in der Arbeit mit Inhaftierten in der Jugendvollzugsanstalt Wiesbaden tätig. Es ging in den Workshops um die Erfahrungen der Praxis und Erfordernisse für diese Zielgruppen der radikalisierten jungen Menschen.

Es war eine gelungene Tagung – trotz des Ausfalls des Referats zur Shell-Jugendstudie.

**Vorstandssitzungen** fanden insgesamt vier statt. Zur Vorbereitung der Jahrestagung tagten wir einmal in der Beratungsstelle Hessen des VPN in Frankfurt. Dabei informierte uns Cuma Ülger über die Arbeit der Beratungsstelle.

**Finanziell** ist die Arbeit der DVJJ Hessen immer ein „Eiertanz“. Die Jahrestagung muss mehrheitlich über die Tagungseinnahmen finanziert werden. Das Justizministerium bezuschusste die Tagung mit

500 Euro. Finanziell gesehen war der Ausfall des Referenten zur Shell-Studie gut, da wir dadurch die Jahrestagung ohne Schulden abgeschlossen haben. Bußgelder sind KEINE eingegangen.

In der Mitgliederversammlung am 2.12.2015 wurde auch die **Satzung der DVJJ Hessen** geändert. Erforderlich wurde die Änderung durch Erfordernisse des Finanzamtes.

Die Mitgliederzahl hat leicht abgenommen.

Aus der MV gewünschte **Themen für 2016** sind:

- Teen Courts – Beispiele in Wiesbaden und Kreis Bergstraße
- Professionalität der Fachdienste bei rückläufigen Verfahren: Auflösungsängste bei der Jugendhilfe in Strafverfahren (JuHiS) durch Personalabzug bzw. Verlagerung auf die Betreuung von unbegleiteten Minderjährigen
- Kombination bzw. Zusammenarbeit zwischen Polizei und JuHiS –
  - das Vordringen der Polizei auf das Feld der Sozialarbeit
- Strategie entwickeln wie wir wieder mehr JuristInnen für die DVJJ gewinnen können
- Diversion in Hessen ???– Richtlinien??? Entkriminalisierung (weiche Drogen – Schwarzfahren)
- Rückläufige Förderung der a.M. – wie sieht die ambulante Landschaft in Hessen aus?
- EU Richtlinie – Verfahrensgarantien für Kinder(Pflichtverteidigung) –
  - Im November 2013 hat die Europäische Kommission einen Richtlinienvorschlag über Verfahrensgarantien in Strafverfahren für verdächtige oder beschuldigte Kinder (COM(2013) 822 final) sowie eine dazu gehörige Empfehlung (C(2013) 8178 final) vorgelegt.
- Bestandsaufnahme/ Förderung interkultureller Kompetenz in der Jugendgerichtsbarkeit in Kooperation mit dem VPN (Cuma Ülger)
- Generalstaatsanwalt von Hessen Prof. Fünfsinn –
  - Einladung zur nächsten Jahrestagung zum Thema Kriminalrechtspflege und Prävention

Susanne Zinke

– für den Vorstand der DVJJ Hessen im Januar 2016 –